

27. September 2017

Kooperation Haupt- und Ehrenamt

Ausgabe 1, September 2017

„Kinder dieser Welt“ — 35 Jahre AWO- Ferienspaß in Lüdenscheid

**„Kinder dieser Welt“ —
AWO-Ferienspaß endet mit
gelungenem Abschlussfest.**

Unter dem Motto „Kinder
dieser Welt“ fand auch in

einen Tanz auf und präsen-
tieren die Kurzgeschichte
„Das Gewitter“. Karin Löhr
bedankte sich im Namen
des AWO Ortsvereins und
der AWO Familienbildung



diesem Jahr der zweiwöchi-
ge Lüdenscheider Ferien-
spaß statt. Zum Abschluss
trafen sich am 28. Juli die
180 Kinder, gemeinsam mit
Betreuern, Eltern und Hel-
fern, auf dem Lüdenschei-
der Sternplatz.

Um zu zeigen, womit sie
sich in den Sommerferien
beschäftigt haben, gaben
sie ein selbst geschriebenes
Lied zum Besten, führten

bei den Betreuern der drei
Standorte Stadtpark, We-
felshohl und Christina-
Schnur-Weg. Auch Lüden-
scheids Bürgermeister Diet-
er Dzewas richtete ein paar
Worte an die versammelten
Kinder.

Die Lüdenscheider AWO
blickt bereits auf 35 erfolg-
reiche Jahre Ferienspaß zu-
rück, was am Ende noch mit
einem leckeren Eis gefeiert
wurde.



Liebe AWO-Freundinnen und AWO-
Freunde,

dies ist die erste Ausgabe unseres neu-
en AWO-Newsletters, der zunächst
einmal im Quartal erscheinen wird, um
über Neuigkeiten aus unserem Unter-
bezirk zu informieren. Neben Infos zu
Veranstaltungen aus den Ortsvereinen
und Begegnungsstätten berichten wir
auch über Aktuelles aus unseren Ein-
richtungen in Hagen und im Märki-
schen Kreis.

Der Wunsch nach einem Newsletter ist
aus den Kreisverbänden heraus ent-
standen, um ein digitales Medium zu
nutzen und eine größere Zielgruppe
anzusprechen. Durch unseren Internet
- und Facebook-Auftritt sehen wir, wie
bunt und vielfältig unsere Angebote
jeden Monat sind. Dies soll sich zu-
künftig auch in unserem Newsletter
widerspiegeln.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen.



Sommerfest im Vorhaller Stadtteilhaus

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Getreu diesem Motto feierte am Samstag, 19. August 2017, der Ortsverein Vorhalle mit seinen großen und kleinen Gästen ein gelungenes Sommerfest im Stadtteilhaus Vorhalle.

Pünktlich zur Mittagszeit stand an diesem Tag sommerliche Unterhaltung mit den Telstars, DJ Hei-

ner und Tobias auf dem Programm.



Auch für das leibliche Wohl war

bestens gesorgt. Hier freuten sich die Gäste, neben leckeren Speisen und Getränken, ganz besonders über die traditionelle Erbsensuppe.

„FLOH&EULE“ im Emster Kulturhof

Nachtflohmarkt zu Gunsten der AIDS-Hilfe Hagen und der AWO



Bild: Gerard Gross

Wenn der Floh die Eule beißt...

Bereits zum vierten Mal öffnete in diesem Jahr der Emster Kulturhof seine Türen für den Nachtflohmarkt „FLOH&EULE“. Neben klassischem Trödel wartete am Samstag, 9. September 2017, in den Abendstunden eine

feine Auswahl an ausgesuchten kleinen, handgemachten Marken auf die Besucher. Ob Schmuck, Dekoration, Kunstwerk oder Kleidung – die ausstellenden Händler und Trödler freuten sich über die zahlreichen Besucher in den liebevoll gestalteten Räumen und auf dem Gelände des Kulturhofs. Musik und köstliche Leckereien, atmosphärisches Licht und Gemütlichkeit luden die rund 500 Besucher ein, zu stöbern und den gelungenen Abend zu genießen. Dem schlechten Wetter zum Trotz hieß es entdecken, schnuppern und schlemmen.

Zu entdecken gab es unter anderem kleine Kunstwerke aus Holz, Metall und Porzellan, die junge Teilnehmer aus der Jugendberufshilfe während ihrer Maßnah-

men hergestellt haben. Ob eine hölzerne Tigerente für die Kleinen, die Etagere aus Porzellan im 70er-Jahre Look für Oma oder hölzernes Wikingerschach für Spiel und Spaß im heimischen Garten – gegen eine kleine oder große Spende konnten Besucher die verschiedenen Kunstgegenstände erwerben.

Trödel, Musik, Gemütlichkeit – organisiert wurde der Nachtflohmarkt auch in diesem Jahr wieder gemeinsam von der AIDS-Hilfe Hagen, der AWO sowie Tief-schwarz und Edelweiß, einem Hagener Büro für Gestaltung, Fotografie und Werbung. Der Eintritt in Höhe von 1 Euro kam der AIDS-Hilfe Hagen und der AWO zugute.

Spende vom OV Menden-Lendringsen-Balve – Neue Marquise für Kita

Sehr erfreut über die finanzielle Unterstützung des Ortsvereins Menden-Lendringsen-Balve zeigten sich Betriebsleiterin Susanne Jakoby und Teamleiter Meinolf Remmert, Zentrum für Bildung, Beruf und Integration, bei einem Besuch der Spielgruppe für Flüchtlingskinder in der Wunne, Menden.

1.000 Euro überreichten Vorstand

Klaus Hoßbach und Schatzmeister Peter Heimbecher zur rechten Zeit: Der Balkon konnte mit einer Marquise ausgestattet werden, um ihn auch an heißen Sommertagen zum Spielen nutzen zu können. Und dank der großzügigen Spende wird nun ein kleines Fest und die Anschaffung von Material möglich.

Die Finanzierung der sogenann-

ten Brückenkitas durch das Land reicht gerade einmal sehr knapp zum aktuellen Betrieb der Einrichtung. Dort werden von fünf Kolleginnen insgesamt bis zu 20 Kindern in zwei Gruppen betreut.



Aus den Einrichtungen

Tabuthema Essstörung

Interaktives Ausstellungsprojekt „Klang meines Körpers“ in Hagen

Zu dick? Zu dünn? Was ist eigentlich normal?! Mit eigenen Bilderserien, Collagen und ausgewählten Musikstücken erzählen fünf junge Frauen und ein junger Mann von ihrem Leben mit einer Essstörung. Dabei richtet das interaktive Ausstellungsprojekt den Blick nicht auf die Krankheit selbst, sondern auf die jungen Menschen, auf ihr Leben, ihre Wünsche und Sehnsüchte und zeigt Wege aus der Essstörung

auf. Zu sehen war das prämierte Ausstellungsprojekt auch in Hagen, in den Räumen der Evangelischen Jugendbildungsstätte. Das Projekt startete bereits im Jahr 2006 in Bamberg und wurde 2007 mit dem bayrischen Gesundheits- und Präventionspreis ausgezeichnet.

In Hagen war das interaktive Ausstellungsprojekt Teil der Aktionswochen „Innenwelten“, gemeinsam veranstaltet aus ver-

schiedenen Initiativen, Institutionen und Gruppen unter Federführung der AWO Suchtberatung und der Fachstelle für Suchtprävention der Kommunalen Drogenhilfe.

Bereits seit Mai 2017 wurden hierbei die Hagener Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlichen Angeboten auf das Thema Essstörungen aufmerksam gemacht. So erzählte etwa das Theaterstück „Food Diaries“ im LUTZ (Theater Hagen) über den täglichen Umgang mit Diäten, Hunger, Schlangheitswahn, Selbstzweifeln und Essstörungen.



Eine Hagener Schulkasse besucht die Ausstellung.
Bild: M. Kaub

Spannender Bäckereibesuch des ESF-Hauswirtschaftskurses

Bereits zum zweiten Mal war die Bäckerei Kamp in Hagen-Boele Gastgeber für 14 Menschen mit Fluchterfahrung.

Schon am frühen Morgen hatte sich die Gruppe des ESF-Projekts Hauswirtschaft zu einem „Lerntag unterwegs“ versammelt und war unter der Leitung von Miriam

Remmert aus dem Projekt APP nach Hagen gefahren.

Dort gab es eine intensive Besichtigung von Lager, Backstube und Logistik sowie ausführliche Gespräche über das Berufsbild. In der Bäckerei selber arbeiten Menschen aus vielen verschiedenen Herkunftsländern, eine

im wahrsten Sinne des Wortes bunte Mischung aus Nationalitäten und Lebensgeschichten – und inzwischen ‚völlig normal‘.

Die Kursteilnehmer sind während der Schulferien in der Iserlohner Peterstraße in einem Seminar, das als Vorbereitung zur Berufsorientierung dient. Schon im Jahr 2016 wurde dieses Seminar in ähnlicher Weise mit großem Erfolg angeboten.



Physiotherapie und Ergotherapie im Helmut-Turck-Zentrum

Bewegungsförderung sorgt für höhere Lebensqualität

Im Helmut-Turck-Zentrum ergänzen zwei Professionen den Arbeitsbereich im Sozialen Dienst in einer ganz anderen Qualität. Zum einen die Ergotherapeutin Kerstin Lehr-Katic und zum anderen Susanne Pein in ihrer Funktion als Physiotherapeutin. Beide Kolleginnen sind festangestellte Mitarbeiterinnen im Helmut-Turck-Zentrum und haben sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität der im Hause lebenden Bewohner im Hinblick auf Bewegungs- und Akti-

vierungsangebote zu verbessern. Susanne Pein ist bereits seit vielen Jahren im Bereich der Bäderabteilung beschäftigt. Ihr Fachwissen ist nach heutigen pflegefachlichen Anforderungen von noch größerer Bedeutung geworden, da die Erreichung einer höheren Lebensqualität für die Bewohner des Hauses immer stärker über die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beurteilt wird. Und dazu gehört vor allem der Bereich der Mobilität sowie die Erhaltung und

Verbesserung der eigenen Beweglichkeit. Die Kollegin beteiligt sich an einem Einzugsassessment, welches zur



Einschätzung der Ressourcen eines neuen Bewohners dient und wie diese genutzt, aktiviert und zur besseren Mobilität und Selbstständigkeit im Interesse des Bewohners gefördert werden können. Durch aktive Geh-, Steh- und Bewegungsübungen unterstützt die Kollegin die Bewohner. Ergänzt wird die haus-eigene Physiotherapie durch die Kollegin Kerstin Lehr-Katic. Sie bietet gleich zwei Möglichkeiten an, in denen Bewohner zusätzlich mobilisiert und aktiviert werden. Zum einen das Projekt 'Fit für 100'. Ein Bewegungsprogramm, entwickelt über die Köl-

ner Sporthochschule, welches dafür gesorgt hat, dass sich auch Bewohner beteiligen, die zuvor kaum an Aktivitäten teilgenommen haben. Darauf ist die Ergotherapeutin besonders stolz. Zum anderen ergänzt die Kollegin zukünftig ihr Angebot um ein Rollatorentaining. Hintergrund sind in diesem Angebot neben dem allgemeinen Umgang mit einem Hilfsmittel, auch die Bewertung, ob ein Bewohner selbstständig und sicher mit seinem Hilfsmittel umgehen kann und ob die individuelle Einstellung des Gerätes auch die richtige für ihn ist.

Zusammenfassend kann man sagen, dass im Helmut-Turck-Zentrum ein starkes Team im Bereich der Mobilität im Einsatz ist.

Zukünftig soll gerade dieses Thema weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, aus dem Thema der Mobilität ein Qualitätsmerkmal für die Einrichtung zu entwickeln, sodass die Bewohner dauerhaft von diesem Engagement profitieren. Und ganz nebenbei bietet sich somit eine Chance, sich von anderen Leistungsanbietern stärker abzugrenzen.

Terminankündigungen 2017

Was ist los bei der AWO Hagen-Märkischer Kreis

Oktoberfest OV Boelerheide	30. September 2017, 14 Uhr
Tag der offenen Tür in der Kita Heidezwerge	5. Oktober 2017, 15 Uhr
Tag der offenen Tür in der Kita Ischeland	6. Oktober 2017, 11 Uhr
Tag der offenen Tür in der Kita Hasselbach	6. Oktober 2017, 14 Uhr
Tag der offenen Tür in der Kita Vorhalle	13. Oktober 2017, 10 Uhr
Konzert TeleBigBand, Kulturhof Emst	13./14. Oktober 2017, 19.30/18 Uhr
Tag der offenen Tür in der Kita Piepenstockstraße	20. Oktober 2017, 8 Uhr
Herbstfest OV Schalksmühle	14. Oktober 2017, 15 Uhr
Mitarbeitertag, Helmut-Turck-Zentrum	16. Oktober 2017, 13:30 Uhr
Jubilarehrung, Kulturhof Emst	18. Oktober 2017, 9.30 Uhr
Tag der offenen Tür und Herbstfest OV Meinerzhagen	21. Oktober 2017, 11 Uhr
Kreiskonferenz Hagen, Helmut-Turck-Zentrum	17. November 2017, 15.30 Uhr
Advents- und Weihnachtsmarkt, Helmut-Turck-Zentrum	25. November 2017, 14 Uhr
Björn Nonnweiler, Kulturhof Emst	15. Dezember 2017, 19:30 Uhr
Bülow rezitiert die Weihnachtsgeschichte, Kulturhof Emst	16. Dezember 2017, 19:30 Uhr

Impressum

AWO Unterbezirk Hagen -
Märkischer Kreis
Böhmerstr. 11
58095 Hagen

Redaktionell verantwortlich:
Birgit Buchholz, Geschäftsführerin

Liebe Leserinnen und Leser,

da der Bestand an Mailadressen in der ZMAV insgesamt noch recht mager ist, sind wir aktuell mit dem Ausbau des Verteilers beschäftigt. Die erste Ausgabe darf also gerne weitergeleitet werden! Auf unseren neuen Beitrittsformularen können Neumitglieder direkt ankreuzen, dass sie unseren Newsletter abonnieren möchten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unterbezirk erhalten ihn über ihre dienstlichen Adressen und dürfen sich gerne zusätzlich unter <http://newsletter.awo-ha-mk.de/> mit ihrer privaten Mailadresse anmelden.

Rückmeldungen, egal ob Anregung oder Kritik, nehmen wir gerne entgegen. Generell sind wir auch bei der Auswahl der Themen auf die Mithilfe aus den Ortsvereinen und Einrichtungen angewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Hendrik Jostes

Wir stellen uns vor...

Team Begegnungsstätten

Das Team der Begegnungsstätten gehört zum Referat für Verbandsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit. Es sitzt an der Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamt und ist unter anderem für die Ehrenamtskoordination zuständig. Nachdem bereits im vergangenen Jahr Hendrik Jostes die Leitung übernommen hat, wurde das Team der pädagogischen Mitarbeiter, bestehend aus Kirstin Ebeling sowie Sven Söhnchen, Anfang des Jahres um Nadine Reintgen verstärkt. Eine erste Ansprechpartnerin in der Verwaltung ist Susanne Schneider.

Kirstin Ebeling ist für die Koordination der Begegnungsstätten Boelerheide, Haspe und Hohenlimburg zuständig sowie für das Eventcafé Oller



Dreisch in Wehringhausen. Sven Söhnchen betreut weiterhin die Begegnungsstätte im Vorhaller Stadtteilhaus sowie den Emster Kulturhof. Na-

dine Reintgen entlastet das Team, indem sie für die Begegnungsstätten in Altenhagen und Eilpe zuständig ist.

Als Team unterstützen die Mitarbeiter aus der Böhmerstraße Ortsvereine unter anderem in organisatorischen Fragen, bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei der Aktivierung ehrenamtlicher Helfer. Darüber hinaus sollen zukünftig vermehrt Ideen und Konzepte zur Neugewinnung von Mitgliedern entwickelt werden.

Kirstin Ebeling
(Mo, Di, Mi, Do)
Telefon: 02331/ 381 -12
Mobil: 0162/ 2316461
kirstin.ebeling@awo-ha-mk.de

Sven Söhnchen
(Mo, Mi, Fr)
Telefon: 02331/ 54490
Mobil: 0162/ 2317273
sven.soehnchen@awo-ha-mk.de

Nadine Reintgen
(Mo, Di, Mi, Do)
Telefon: 02331/ 381 -13
Mobil: 0162/ 2319787
nadine.reintgen@awo-ha-mk.de